

Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat

betreffend Mitgliederbeitrag trireno sowie Projektmittel für die Weiterentwicklung der trinationalen S-Bahn im Raum Basel 2026–2029; Ausgabenbewilligung

2025/485

vom 3. Dezember 2025

1. Ausgangslage

Seit die nationale Vorlage zu Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI) angenommen wurde, obliegt die Systemführerschaft für Bahninfrastrukturen dem Bund. Dieser plant die Weiterentwicklung der Bahninfrastruktur mit Strategischen Entwicklungsprogrammen (STEP), welche in zeitlich aufeinanderfolgenden Ausbauschritten gegliedert sind. Diese Ausbauschritte erfolgen im Abstand von vier bis acht Jahren. Auch die Kantone werden in diesen Prozess einbezogen. Der Kanton Basel-Landschaft bildet zusammen mit seinen Nachbarkantonen und Teilen des Kantons Bern die Planungsregion Nordwestschweiz. Die Planungsregionen müssen für jeden STEP-Ausbauschritt eine nachfragegestützte Bedarfsanalyse durchführen, die Angebotswünsche des Regionalverkehrs formulieren und in ein stimmiges Angebotskonzept überführen. Weiter sind sie verpflichtet zuhanden des Bundesamts für Verkehr (BAV) die notwendigen Bewertungsgrundlagen für die eingereichten Module der Angebots- und Infrastrukturweiterentwicklung zu sammeln und Optimierungsmöglichkeiten zu konzipieren. Für die kantons- und landesgrenzenüberschreitenden Belange des trinationalen Raums Basel erfolgt diese Arbeit über den Fachbereich trireno (Trinational-S-Bahn) des Vereins Agglo Basel, welcher die Koordination und Vermittlung zwischen den diversen Akteuren sicherstellt. Schliesslich sind die Kantone nach dem Beschluss eines Ausbauschritts auch in die Umsetzung der Infrastrukturprojekte involviert.

Der vom Landrat mit Beschluss vom 19. Mai 2015 ([2015/198](#)) bewilligte Verpflichtungskredit für diese Aufgabe läuft Ende 2025 aus. Um diese weiterhin erfüllen zu können, wird mit dieser Landratsvorlage die Ausgabenbewilligung für die Jahre 2026–2029 beantragt. Der jährliche Mitgliederbeitrag des Kantons Basel-Landschaft an den Verein Agglo Basel für den Aufgabenbereich trireno soll gegenüber der Periode 2023–2025 von CHF 169'000.– auf CHF 313'000.– (+CHF 144'000.–) erhöht werden. Hinzu kommen projektbezogene Kosten von durchschnittlich CHF 80'000.– pro Jahr. Eine Erhöhung der personellen Ressourcen und Projektmittel ist notwendig, damit die Geschäftsstelle ihren Auftrag erfüllen und die Herausforderungen der nächsten Jahre bewältigen kann. trireno erbrachte bereits in den letzten Jahren bedeutend mehr Leistungen, als mit den vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen geleistet werden konnten. Die Reserven sind aufgebraucht. So hat die Geschäftsstelle mit Blick auf den längerfristigen Horizont die Kantone beim Lobbying für die Infrastrukturfinanzierungen (z. B. Ausbauschritt 2035 im Jahr 2019, Standbericht 2023, Botschaft 2026/2027, Verkehr '45 etc.) intensiv unterstützt.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Kommission hat die Vorlage an ihrer Sitzung vom 20. November 2025 beraten. Begleitet wurde sie dabei von Regierungsrat Isaac Reber. Thomas Waltert, Kantonsplaner, Florian Kaufmann,

Leiter Abteilung öffentlicher Verkehr, Bruno Schmutz, Betriebswirtschafter der Abteilung öffentlicher Verkehr, sowie die Vertreter der Geschäftsstelle Agglo Basel, Patrick Leypoldt, Geschäftsführer, und Emanuel Barth, wissenschaftlicher Mitarbeiter trireno, stellten die Vorlage vor.

2.2. Eintreten

Eintreten war in der Kommission unbestritten.

2.3. Detailberatung

Die Kommission betonte die Wichtigkeit der Arbeit von trireno und Agglo Basel und bekundete ihre Unterstützung für die Landratsvorlage. Die Verwaltung hielt fest, angesichts der zahlreichen Herausforderungen brauche es trireno mehr denn je. Zu erwähnen seien beispielsweise die Planung und Vorbereitung der S-Bahn im Birstal, neue S-Bahn-Haltestellen, die S-Bahn-Durchmesserlinie und ab 2030 zwei grenzüberschreitende Linien (Laufen–St. Louis / später EuroAirport und Olten–Mulhouse). Ohne eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge für trireno könnten die Aufgaben nicht mehr im bisherigen Umfang erbracht werden. Die bisherigen Mittel würden dafür nicht mehr ausreichen. Seit drei Jahren schreibe trireno negative Jahresabschlüsse. Der Bereich Aggloprogramm habe trireno Geld ausgeliehen, das Ende 2029 zurückbezahlt werden müsse. Die politischen Beschlüsse zu den Mitgliederbeiträgen von Basel-Stadt, Aargau, Solothurn, Région Grand-Est sowie Baden-Württemberg lägen bereits vor.

Als einzigen Kritikpunkt hielt die Kommission fest, dass die Vorlage zum praktisch letztmöglichen Zeitpunkt dem Landrat vorgelegt werde und dies in Zukunft besser gehandhabt werden sollte.

Unabhängig von dieser Vorlage äusserte ein Kommissionsmitglied den Wunsch nach einer ähnlichen Organisation für den motorisierten Individualverkehr, da dieser immer noch 75 % der gefahrenen Personenkilometerleistung erbringe. Trotzdem seien die Investitionen in den öV doppelt so hoch.

3. Antrag an den Landrat

Die Bau- und Planungskommission beantragt dem Landrat einstimmig mit 13:0 Stimmen Zustimmung zum unveränderten Landratsbeschluss.

03.12.2025 / ps

Bau- und Planungskommission

Thomas Eugster, Präsident

Beilage

- Landratsbeschluss (unveränderter Entwurf)

Landratsbeschluss

betreffend Mitgliederbeitrag trireno sowie Projektmittel für die Weiterentwicklung der trina- tionalen S-Bahn im Raum Basel 2026–2029; Ausgabenbewilligung

vom **Datum wird durch die LKA eingesetzt.**

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Für den Mitgliederbeitrag trireno sowie Projektmittel, betreffend die Weiterentwicklung der tri-nationalen S-Bahn im Raum Basel, wird eine neue einmalige Ausgabe von 1'572'000 Franken für 4 Jahre (2026–2029) bewilligt. Dies entspricht einer jährlichen Tranche von 393'000 Franken.
2. Die Ziffer 1 dieses Beschlusses untersteht gemäss § 31 Abs. 1 Bst. b, der Kantonsverfassung der fakultativen Volksabstimmung.

Liestal, **Datum wird durch die LKA eingesetzt.**

Im Namen des Landrats

Der Präsident:

Die Landschreiberin: